

Die Textilmaschinen im Saurer-Museum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 76

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Textilmaschinen im SAURER-Museum

Seit Anfang Jahr waren im neuen Museum viele Helfer tätig, darunter die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Textil AGR-T. Es galt zuerst die grosse Stickmaschine 1S von 1911 und die Schifflistickmasch. von 1878 von Grund auf aus den Einzelteilen und Baugruppen aufzubauen. Die Teile waren viele Jahre eingelagert und die Montage erforderte viel Können und viel Einsatz unserer Fachleute. Ab Februar wurden nach und nach Weitere, im Wesentlichen vollständige Stick- und Webmaschinen, ins Museum transportiert, aufgestellt und eingerichtet.

Am 1. Mai waren die Ausstellungsobjekte bereit: 4 Stickmaschinen, Einfädelmaschine, Punchomat und Stickautomat; 3 Breitwebmaschinen, einige Bandwebmaschinen, sowie grössere und kleinere Baugruppen. Alles beschriftet, sodass die Museumsbesucher sich gut zurechtfinden und informieren können.

Die Textilmaschinen fügen sich gut ins Museum ein und geben zusammen mit den Oldtimern aus dem

Nutzfahrzeugbereich und den Motoren einen Eindruck vom Produktesortiment von SAURER.

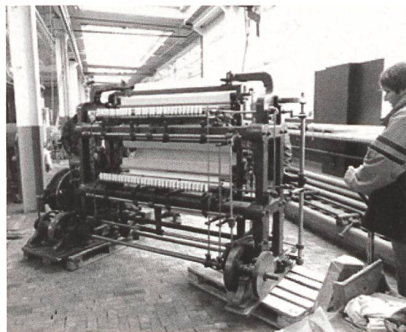
Das Interesse ist gross, was uns alle freut und motiviert. Einzelbesucher kommen in grosser Zahl. Und wir Textiler haben, meistens in Zusammenarbeit mit einem Führer OCS, 22 Führungen mit etwa 600 Teilnehmern durchgeführt, 14 davon mit Vorführungen der mit Textilien belegten Maschinen.

In der AGR-T sind gesamthaft 20 Kollegen aktiv beteiligt. Sie wirken als Betreuer der Maschinen, als Vorführer, als Führer, oder in mehreren der genannten Funktionen. Das Instandhalten der Maschinen ist eine anspruchsvolle Aufgabe und erfordert genaue Detailkenntnisse. Ebenso das Vorführen und Betriebsbereithalten der Maschinen. Die AGR-T trifft sich einmal pro Monat, um die Einsätze zu planen und koordinieren. Wir sind ebenfalls dabei, die Ausstellung noch attraktiver zu gestalten. Für Anregungen sind wir offen.

Ernst Gattiker



Ankunft der Handstickmaschine



Schifflistickmaschine mit Schablonensteuerung (Stichscheibenautomat) beim Platzieren



Ankunft der SAURER 500



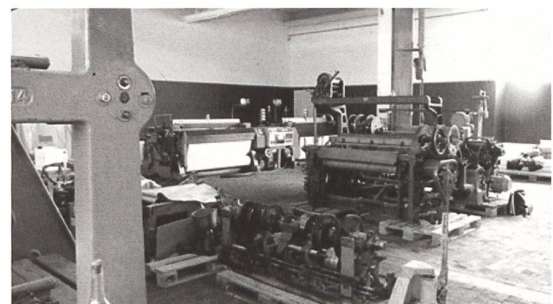
SAURER 500 am Kugler Kran



SAURER 500 bekommt Räder



SAURER 500 rollt zum Bestimmungsort



SAURER 500 (hinten) inmitten von Stick- und Webmaschinen